

Protokoll der  
Mitgliederversammlung  
Freundeskreis des Theater Koblenz

Montag, den 17. April 2023  
im Großen Haus des Theaters Koblenz

Vor Beginn der Mitgliederversammlung wurde ab 19.30 Uhr im Foyer und auf dem Vorplatz des Theaters ein Glas Theaterwein gereicht.

Die Mitgliederversammlung begann um 20:10 Uhr.

Über die 62 Anwesenden Mitglieder gibt eine Anwesenheitsliste Auskunft (beigefügt).

1. Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzender Dr. Freisberg begrüßt die Mitglieder, insbesondere die Damen und Herren des Theaters Koblenz, die Intendanz, Künstler und Technik.

Dr. Freisberg lobte das besondere Engagement des ehemaligen Vorsitzenden der Philharmonie Koblenz, Herr Grohe. Dr. Albin Lütke (Vorsitzende des Wagnerverbandes), wird begrüßt und darauf hingewiesen, dass er mit zwei Stimmen auftritt, da der Wagnerverband Mitglied ist.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung findet einstimmig Zustimmung. Es gibt keine Einwendungen gegenüber dem letzten Protokoll.

4. Berichte

a. des Vorsitzenden

Der Beginn des Jahres 2022 verlief nach wie vor mit den bekannten Einschränkungen der Coronazeit. Wenn auch der Theaterbetrieb möglich war, gab es in den ersten Monaten kaum über das Bühnenprogramm hinausgehende Aktivitäten des Freundeskreises. Erst mit dem Frühjahr änderte sich das endlich wieder. Im Verlauf des Jahres 2022, des Jubiläumsjahres „40 Jahre Freundeskreis Theater Koblenz“, war es Gottseidank möglich, den Geburtstag der Freunde angemessen zu begehen. Leider ist der von uns in diesem Zusammenhang angebotene Schauspielworkshop im Juli mangels Anmeldungen nicht zustande gekommen, ersatzweise gab es ein kleines, aber feines von Intendant Dietze in seinem Büro ausgerichtetes Abendessen für diejenigen, die sich zur Teilnahme bereitgefunden hatten. Der Vorstand hatte über den Sommer alle Hände voll zu tun, um für Sie eine Kostprobe der ganz besonderen Art auf die Beine zu stellen. Wer dabei war, erinnert sich hoffentlich ausschließlich positiv an diesen herrlichen Abend im September, an dem wir nicht nur auf die Historie des Freundeskreises zurückschauen und ausgelassen feiern durften, sondern an dem uns sowohl von politischer Seite durch Oberbürgermeister David Langner und Kulturstaatssekretär Jürgen Hardeck gratuliert wurde als auch von zahlreichen Ehrengästen und natürlich den Künstlerinnen und Künstlern dieses Hauses, die mit einem phänomenalen Programm ihr „Dankeschön“ für das großartige Engagement in den vergangenen 40 Jahre zum Ausdruck gebracht haben. Der vom Freundeskreis mit honoriger Unterstützung heimischer Unternehmen initiierte Hubert-Scherer-Preis wird in diesem Herbst vergeben. Seien Sie gespannt, die Jury hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Schließlich ist die Neuauflage der Loreley-CD, die anstelle einer Festschrift am Jubiläumsabend überreicht wurde und anschließend mehrere Wochen an der Theaterkasse zur Abholung bereitlag, sehr gut angekommen. Einige Exemplare gibt es noch, falls jemand von Ihnen noch keines bekommen hat, wende er sich bitte an Markus Scherer.

Es haben 2022 insgesamt drei Vorstandssitzungen in großer Runde stattgefunden, alles Übrige wurde per E-Mail-Beschluss im Umlaufverfahren entschieden oder in kleineren Planungsrunden diskutiert und beraten, was sich inzwischen bewährt hat.

Durch die stringente und vorbildliche Umsetzung von Hygienekonzepten im Rahmen der jeweils geltenden Coronabekämpfungsverordnungen seitens der Theaterleitung konnte wenigstens der Spielbetrieb des Theaters im Winter 21/22 aufrechterhalten werden. Zu Beginn des Jahres 2022 haben wir die vielgelobte Parsifal-Produktion mit rund 12.500 Euro namhaft gefördert und parallel die Kosten für ein professionelles Ballett-Coaching übernommen.

Anschließend übten wir erstmal ein wenig Zurückhaltung mit unseren Zuwendungen, um für das Jubiläum finanziell auf der sicheren Seite zu sein. Nachdem alle Jubiläumsspenden eingegangen waren, konnten wir Ende des Jahres noch ein neues MacBook für das Theater finanzieren. Einzelheiten zur Förderung trägt wie immer die Schatzmeisterin vor.

Die Mitgliederzahl konnte erfreulicherweise deutlich konsolidiert werden. (Altersbedingten) Austritten, Wegzügen oder Todesfällen standen wieder mehr Beitritte gegenüber, so daß wir zum heutigen Tag über 436 Mitglieder verfügen (414 im letzten Bericht). Seit Beginn des laufenden Jahres 2023 wurden auch alle bewährten Veranstaltungsformate wieder durchgeführt. Finanziell stand und steht der Freundeskreis hervorragend da.

### Ausblick 2023

Sämtliche Veranstaltungseinladungen mit Ausnahme der Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten Sie immer rechtzeitig und ausschließlich per Mail. Wie an dieser Stelle im vergangenen Jahr beschlossen wurde und im Protokoll nachzulesen ist, haben wir alle Mitglieder noch einmal schriftlich aufgefordert uns mitzuteilen, wenn sie trotz Beschlusses der Mitgliederversammlung auf Briefpost bestehen. Es sind glücklicherweise nur eine Handvoll solcher Rückmeldungen eingegangen. Für diesen sehr überschaubaren Kreis leisten wir auch weiterhin den luxuriösen Postservice. Über bevorstehende Veranstaltungen können Sie sich immer auch unter der Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Website informieren. Dort finden sie auch die Satzung (unter „Impressum“) sowie die Protokolle der Mitgliederversammlungen (ebenfalls unter „Aktuelles“).

Zum Schluss noch ein Wort des Dankes: Ich danke den Kolleginnen im Vorstand, den Kassenprüferinnen und der Theaterleitung für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jubiläumsjahr. Es macht trotz der manchmal schwierigen Rahmenbedingungen immer noch große Freude. Auch wenn es redundant erscheinen mag, möchte ich meine Schlussworte vom letzten Jahr noch einmal wiederholen: Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn einmal ein Fehler passiert oder wir nicht sofort auf eine Nachricht reagieren. Alle Vorstände machen ihre Arbeit ehrenamtlich und vollständig unentgeltlich. Wir unterhalten keine Geschäftsstelle, nicht mal die Portokosten oder Kosten für Büromaterial werden dem Verein in Rechnung gestellt, insofern sind wir gelegentlich irritiert, mit welchem Tonfall und welcher Erwartungshaltung einzelne Mitglieder ihre sicherlich berechtigten Anliegen vortragen. Es ist mir sehr an einer freundschaftlichen Atmosphäre in unserem „Freundeskreis“ gelegen, lassen Sie

uns daran gemeinsam festhalten und zum Wohl des Theaters, dessen bevorstehende Sanierung allen Akteuren ein Höchstmaß an Sensibilität und Wohlwollen abverlangt, fest zusammenstehen.

b. der Schatzmeisterin

Freundeskreis Stadttheater Koblenz e.V.  
Einnahmen und Ausgabenrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Saldo des Kontos 0163178700 per 01.01.2022		29.837,65 €
<b>EINNAHMEN</b>		
Beiträge/Spenden		23.368,36 €
JUBILÄUMS-Spenden		60.650,00 €
	<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>84.018,36 €</b>
<b>AUSGABEN</b>		
Zweckgeb. Ausgaben u. Förderungen		36.200,75 €
Verwalt. Kosten		774,44 €
Theaterwein		258,10 €
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>37.233,29 €</b>
Saldo des Kontos 0163178700 per 31.12.2022		76.622,72 €
<b>Ergebnis per 31.12.2022: ÜBERSCHUSS</b>		<b>46.785,07 €</b>

Die wichtigsten Fördermaßnahmen in 2022 waren:  
 Weitere Verbesserung der Hardware und Software zwecks Digitalisierung.  
 Coaching/Workshop für's Ballett, Kühlschrank für's Ballett, LED-Leuchten Outdoor geeignet,  
 Theaterpädagogik "Junge Enthusiasten" Projekt "Julia und ein bißchen Romeo",  
 Fördermaßnahme "Parsifal" Kostümbestandteil "Exoskelett".

c. der RechnungsprüferInnen

Katja Weber und Ulrike Piel haben die Rechnungen geprüft.

Katja Weber trägt vor, dass alles wunderbar übersichtlich und chronologisch geordnet war. Die Belege sind alle zugeordnet. Frau Weber beantragt die Entlastung des Vorstandes.

#### 5. Aussprache zu den Berichten

Die Mitglieder stellen keine Fragen.

#### 6. Entlastung des Vorstandes

Es erfolgt eine einstimmige Entlastung.

#### 7. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Publikums.

Dr. Freisberg bedankt sich bei den Winzern aus Winnigen, Herrn Günter Kröber, Domgartenhof und in Abwesenheit an Matthias Knebel für die jahrelange Unterstützung.

Dr. Freisberg stellt die Sachspende Caruso vor, die gleich an den Opernchor verteilt wird.

Die Mitgliederversammlung endet um 21:15 Uhr

Herr Dietze bedankt sich beim Freundeskreis und erklärt, warum die Förderung so wichtig ist. Er wies in diesem Zusammenhang auf das komplizierte Vergaberecht der Stadt hin, etwa wenn es um die eilige Anschaffung gehe oder diese so künstlerisch innovativ seien, dass diese für ein städtisches Gremium nur schwierig darstellbar sein oder wenn es sich um Anschaffungen aus dem Ausland handele.

Er berichtet auch über den erfolgreichen Workshop „Ballett Coaching für die Zukunft“, welcher durch die zweite Vorsitzende Alejandra Gazques-Arndt initiiert wurde. Das Theater ist für die zweckgebundenen Spenden sehr dankbar und bittet um eine Weiterführung.

Herr Dietze berichtet, dass die Sanierung mit großen Schritten voranschreitet. Der Kostenplan ist bisher eingehalten. Sanierungsführungen sind sehr gut angenommen.

Nixon in China in der CGM ist ein besonderes Erlebnis.

Es werden drei Ausschnitte von Nixon in China vom Theater Chors vorgetragen



21.04.2023

  
Eva Maria Enders  
Schriftführerin

Dr. Fabian Freisberg  
Vorsitzender